

Toni-Areal - Pfingstweidstrasse 96, 8005 Zürich
Grosser Konzertsaal

Mittwoch, 12. Oktober 2022, 19.30 Uhr

PreCollege Orchestra Zürich

Sergey Simakov, Dirigent

ZHdK Kompositionsklasse Till Löffler

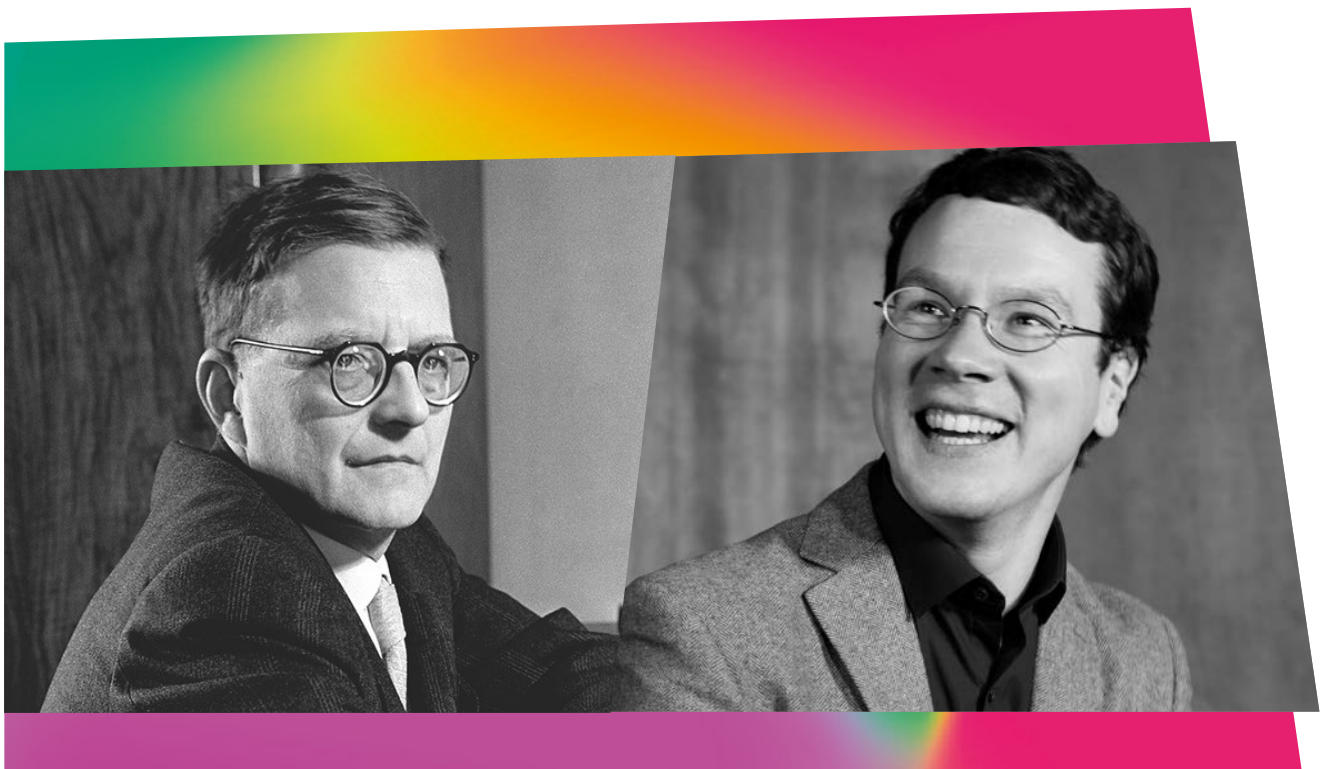
Dorotea Crameri, Jonas Roulet, Simon Joss, Moritz Lieberherr, Nina Marti

«Guovssahasat» - Die Nordlichter (Uraufführung)

Dmitri Schostakowitsch (1906–1975)

Sinfonie Nr. 1 in f-Moll op. 10

Eintritt frei.





Sergey Simakov, Dirigent

Sergey Simakov wurde beim International Conducting Competition Jeunesses Musicales Bucharest mit dem 1. Preis ausgezeichnet, assistierte u. a. bei der Jungen Deutschen Philharmonie und war in der Spielzeit 2012/13 Assistent des Chefdirigenten Daniel Raiskin beim Staatsorchester Rheinische Philharmonie Koblenz. Konzertdirigate führten ihn u.a. ans Pult der folgenden Orchester: Stuttgarter Philharmoniker, Iceland Symphony Orchestra, Konzerthaus Orchester Berlin, Nord Netherlands Symphony Orchestra, Orchestre Philharmonique de Strasbourg, Moscow Philharmonic Orchestra und George Enescu Philharmonic Orchestra.

2016 war er musikalischer Leiter und Dirigent beim Festival Oper Oder-Spree. Sein Engagement als Operndirigent führte ihn an zahlreiche Theater Deutschlands u.a. Mecklenburgisches Staatstheater Schwerin, Stadttheater Ulm und Komische Oper Leipzig. Die szenische Aufführung Donizettis „Elisire d'Amore“, die 2019 unter seiner musikalischen Leitung an der Staatstheater Cottbus stattfand (Regie: Anthony Pilavachi), bekam eine gute Resonanz und von Musikkritikern hohes Ansehen. 2022 dirigierte Sergey Simakov die Produktion von Verdis Rigoletto am Staatstheater Ulm.

Sergey Simakov ist Gründer und künstlerischer Leiter des Giraud Ensemble Chamber Orchestra aus Zürich und seit 2017 Lehrbeauftragter im Fach Orchesterleitung an der Hochschule für Musik Freiburg.



PreCollege Orchestra Zürich (PCOZ)

Das PreCollege Orchestra Zürich (PCOZ) ist Teil der Ensemble- und Orchesterausbildung für Orchestermusikerinnen und -musiker. Es konzertiert in ständig wechselnden Formationen, vom Streichorchester bis zur grossen sinfonischen Besetzung. Im PCOZ proben und konzertieren Jungstudierende aus dem PreCollege Musik der ZHdK gemeinsam mit Studierenden aus dem Departement Musik der Zürcher Hochschule der Künste.

Die Jungstudierenden erhalten dadurch frühzeitig Kontakt zu ihren späteren Studienkolleginnen und -kollegen, profitieren von einem inspirierenden musikalischen Umfeld, von einer professionellen Probearbeit mit hervorragenden Dirigenten und Solisten und daher auch durch das ausserordentlich hohe künstlerische Niveau.

«Guovssahasat» - Die Nordlichter (Uraufführung)

1. Revontulet (Der Feuerfuchs)

Dorotea Crameri, Komponistin

Die kalte Nachtluft umschmeichelt uns, überall um uns herum ist Energie. Ein kleiner Fuchs mit einem glänzenden Schwanz spielt und rennt durch die Nacht. Die Lichter am Himmel streuen, hallen und verblassen und schaffen ein magisches Lichtspiel. Und wir stehen hier und schauen sie mit staunenden Augen an.

2. Våruhus (Die Warnung)

Jonas Roulet, Komponist

Die Noaidi (Saami Schamanen) warnen vor den Lichtern. Diese repräsentieren die eigenen Vorfahren. Deswegen sind sie mit höchstem Respekt zu behandeln. Still erblicken die Kinder zum ersten Mal die blaugrünen Lichter. Sie entscheiden über ihre Beziehung zu ihren Vorfahren.

3. Vieljat (Die Brüder)

Simon Joss, Komponist

Zwei Brüder sind gemeinsam auf Jagd in einer nächtlichen Schneelandschaft unter ruhigen und bedrohlich wirkenden Nordlichtern. Der jüngere Bruder missachtet die Warnungen der Ältesten und beginnt zu summen und zu pfeifen. Er ist sich der Gefahr, welche durch eine musikalische Provokation der Lichter entsteht, durchaus bewusst - was ihn aber nicht daran hindert, trotz den Sorgen seines Bruders immer frecher zu singen. Die Lichter grellen mehr und mehr auf und laden zu einem schaurigen und stetig temperamentvolleren Chorus ein.

4. Dhoppet (Die Entführung)

Moritz Lieberherr, Komponist

Plötzlich verdunkelt sich der Himmel. Die Nordlichter wuseln herum und sausen auf die Brüder zu. Wie Rauchschwaden umringen sie den Jungen, der vor Schreck vollkommen erstarrt ist. Sein Bruder beginnt, panisch zu schreien und klammert sich an ihn fest, doch vergebens: Die Lichter verschwinden in den Himmel und ziehen den Jungen mit sich.

5. Mátki (Die Heimkehr)

Nina Marti, Komponistin

Nachdem der Ältere seinen jüngeren Bruder auf der Jagd verloren hat, beginnt er seine Reise nach Hause. Auf seinem Heimweg passiert er bei Tag und Nacht verschiedenste Landschaften: kalte Schneewüsten, Wälder, Eisberge im Meer und auch die Nordlichter erscheinen wieder. Trotz seiner Trauer um seinen Bruder erkennt er in seiner Einsamkeit die Schönheit und Mystik der Natur und kehrt mit einem immer wärmer werdenden Gefühl nach Hause zurück.

Dmitri Schostakowitsch (1906–1975): Sinfonie Nr. 1 in f-Moll op. 10

1. Allegretto – Allegro non troppo

2. Allegro

3. Lento

4. Lento – Allegro molto – Largo – Presto

PreCollege Orchestra Zürich

Violine 1

Laurent Bourquin
Maryia Bazhkova
Emma Bischof
Valentina Brodbeck
Jonas Ebnöther
Ilva Eigus
Padmé Gyetsa
Leon Nikiforoff
Patrycia Staszek
Mira Szokody

Violine 2

Mirjam Steinmann
Nina Gringolts
Juliette Yu-Ling Hsieh
Gila Kilcher
Khanna Mikhailov
Tanika Prasood
Philomène Schmolly-Melk
Lisa von Sury
Margherita Turel
Maria Zakolodkina

Viola

Remea Friedrich
Gevorg Aleksanian
Anastasiia Gerasina
Sora Ritzmann
Aleksandr Tatarinov
Zaiga Vilcane
Isidora Zdravkovic

Violoncello

Elena Gröger
Nicolas Gencyilmaz
Jeng-Gang Han
Frida Lindner
Alexander Mykhailov
Laura Oss
Carla Keller
Fadri Kuhn
Gabriela Linkova

Kontrabass

Chiara Zangerle
Raffael Bietenhader
Lina Sophia Obertanner
Sándor Rinkó

Flöte

Iker Sáez Liébana
Deborah Schmid
Caterina Compagno

Oboe

Cláudia Carneiro
Rui Miguel Canhoto Tiago

Klarinette

Antony Burkhard
Fanny Chellé

Fagott

Ana Caterina Pinto
Esteban Umiglia

Horn

Marcel Üstün
Maurus Schaffner
Gabriel Brandigi
Filipa Salazar

Trompete

Bent Lux
Ganvai Friedrich
Sandro Erni

Posaune

Nicolas Pistidda
Elias Schäfer
Nuno José Teixeira

Tuba

Itamar Elis

Pauke

Silas Bärlocher
Paul Buchberger

Schlagzeug

Silas Bärlocher
Paul Buchberger
Mátyás Holló
Louis Thomson
Hedi Yang

Klavier

Yulia Miloslavskaya

Nächstes Konzert des PreCollege Orchestra Zürich:

So 11.12.22 – 17 Uhr Zürich, ZHdK Konzertsaal 3

PreCollege Orchestra Zürich

Leitung: Anna Gebert

Solistinnen: Padmé Gyetsa und Mira Szokody, Violinen

Einojuhani Rautavaara (1928–2016): Suite for Strings (1952)

Pablo de Sarasate (1844–1908): „Navarra“ op. 33 für zwei Violinen und Streichorchester

Antonín Dvorák (1841–1904): Serenade für Streichorchester in E-Dur op. 22